

AG Soziale Sicherungssysteme

Arbeitstreffen am 21.02.2010 in Frankfurt

Teilnehmer: Werner Rätz, Manfred Baberg, Arndt Dohmen, Werner Schüßler,
Joachim Gogoll, Roland Heuwinkel

Protokoll: Roland

Themen	ToDo's
<p>1. Weiterentwicklung der AG Soz.Sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlicher Konsens für die Trennung der Themen „Gesundheitswesen“ und „Rente“ • Perspektivische Vorbereitung der Bildung einer neuen AG Rente • Aufforderung zur Mitarbeit in der neuen Gruppe über die Liste (aber erst nach Sichtung des Materials und einer Aufstellung der Themen durch Joachim) • Wichtig: Identifizierung der Schnittmengen zwischen globalen und nationalen Aspekten für Rente und Gesundheit • Themen für AG Rente: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rente mit 67 / versteckte Rentenkürzungen ○ Privatisierungstendenzen / Riesterrente ○ Interesse der Finanzmärkte am „Markt Altersvorsorge“ Pensionsfonds USA 	<p>Werner: Joachim Material zum Thema Rente senden</p> <p>Joachim: Themen für AG Rente aufbereiten, Vorschläge zum Aufbau der AG machen, Ergebnisse bis zum nächsten Treffen im September</p>
<p>2. Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mailinglisten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Status Quo: Liste AG Soz.Sich.: ca. 75 Mitglieder, Liste Soz.Sich. ca. 600 Mitglieder ○ Aufgabe: darauf achten, dass allg. Regeln eingehalten werden, kein bilateraler Mailverkehr, nur für die Liste interessante Beiträge • Website: <ul style="list-style-type: none"> ○ Seiten sind nicht mehr aktuell, weil über längere Zeit kein verantwortlicher Web-Redakteur da war ○ Joachim hat sich bereit erklärt, sich in das Redaktionssystem Typo 3 einzuarbeiten und wird voraussichtlich ab Mitte April in der Lage sein, Seiten zu aktualisieren ○ Neben den Inhalten steht auch die Struktur auf dem Prüfstand • Presse: <ul style="list-style-type: none"> ○ Pressemitteilungen sollen grundsätzlich mit der Pressesprecherin Frauke im Bundesbüro abgestimmt werden ○ Die Presse AG sitzt täglich zusammen und gibt „handverlesene“ Pressemeldungen heraus, eine kurzfristige Reaktion auf wichtige Ereignisse ist damit möglich ○ AG-Mitglieder, die einen wichtigen Kommentar/Beitrag für die Presse AG haben, sollen diese Nachricht mit dem Betreff „eilige Entscheidung“ und ggf. mit Anforderung einer Lesebestätigung an die AG-Mitglieder senden, Frist für Reaktion entsprechend kurz 	<p>Alle: wenn es überhand nimmt, an Werner melden, damit ggf. Absendermails über Moderator laufen</p> <p>Alle: Über Beiträge, die auch in der großen Liste veröffentlicht werden sollen wird intern kurzfristig abgestimmt</p> <p>Alle: Vorschläge zu Inhalten über AG-Liste / Material für den Download-Bereich ab Mitte April an Joachim schicken, Vorschläge zur Struktur bis zum nächsten AG-Treffen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Alle Powerpoint-Präsentationen aus Vorträgen etc. einzelner AG-Mitglieder sollen gesammelt werden, damit allen das Material zur Verfügung steht 	<p>Alle: PPT's an Joachim schicken für den Download-Bereich</p>
<p>3. Einschätzung der Gesundheits-/Sozialpolitik der Bundesregierung Diskussion über folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angriff auf sozialpolitische Grundsätze <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziel: Abschaffung des Solidarsystems (z. B. GKV) ○ Festschreibung der AG-Anteile der GKV ○ Privatisierung / erste Symptome Kopfpauschale, Zusatzbeiträge • Kriminalisierung / Diskriminierung von Armen und Bedürftigen durch den Vizekanzler • Falsche Priorisierung der Finanzmärkte und Großindustrie bei der Ver(sch)wendung von Steuergeldern zu Lasten der Sozialsysteme • Begriffsbestimmung „Leistungsträger“ sollte von Attac neu definiert und kommuniziert werden • Steht Rationierung der Leistungen an? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie geht die Regierung mit den Zielkonflikten „Wachstumsmarkt Gesundheitswesen“ und „Reduzierung auf Grundversorgung“ in Zukunft um? ○ Wer legt Umfang einer „Grundversorgung“ fest? ○ Umsatzsteigerungen sind nur mit Gutverdienern möglich • Welche Themen eignen sich für eine Mobilisierung / Kampagne? <ul style="list-style-type: none"> ○ Kopfpauschale: ist aktuell brennendes Thema, wird aber vermutlich politisch geschoben und eignet sich dann nicht mehr, da kein Handlungsbedarf da ist ○ Zusatzbeiträge: entwickelt sich zu einer „versteckten Kopfpauschale“, 1%-Deckelung wird evtl. fallen, könnte Kompromiss innerhalb der Koalition werden 	<p>Alle: Zusammenstellen von Material für eine Thematisierung der Zusatzbeiträge, Beobachtung der Entwicklung in Bezug auf 1%-Deckelung</p>
<p>4. Projekt „Public Eye“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Juni steht der nächste Weltgesundheitsgipfel in Berlin an • Zum gleichen Zeitpunkt (24.-26.6.) soll eine Gegenveranstaltung in Kooperation mit anderen Organisationen stattfinden • Am 26.2. findet in Frankfurt ein Treffen interessierter Organisationen an • Die AG Soz.Sich. hat mehrere Themen zum geplanten Forum III identifiziert und entsendet einen Delegierten, um die Vorbereitung und Mitgestaltung dazu anzubieten 	<p>Manfred / Werner: Teilnahme an Treffen am 26.2., daraus resultierende Aufgaben werden am 28.2. um 21 Uhr in Telko besprochen</p> <p>Roland: Organisation Telko</p>
<p>5. Kopfpauschale / Zusatzbeiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es soll eine konkrete Kampagne gegen die Zerstörung des GKV-Systems vorbereitet werden • Die Konferenz im Juni soll weitere Impulse dafür bringen • Die Krankenversicherung soll als öffentliches Gut thematisiert werden • Mitstreiter: Campact, Verein demokratischer Ärzte 	<p>Alle: Identifizierung gleichgesinnter Gruppen, Sammeln von Material zu diesem Thema</p>

<p>6. Sawicki / IQWiG</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundsätzlich ist das Thema Sawicki durch• Aber wer wird sein Nachfolger?• Ggf. kurzfristige Reaktion in Kooperation mit Presse AG	<p>Alle: Berichterstattung und vor allem informelle Quellen nutzen, um möglichst früh den Nachfolger zu erfahren, damit wir evtl. Verflechtungen frühzeitig erkennen und kommentieren können</p>
<p>7. Nächstes Treffen 26. September 2010, 10 – 16 Uhr, Bundesbüro, Frankfurt</p>	